



## Medienmitteilung

### Historischer Sessellift Weissenstein (SO)

## Übernahmeangebot und Wiederinbetriebnahme

Solothurn/Bern, 19. Mai 2010

Seefeldstrasse 5a, 8008 Zürich

Briefpost:  
Postfach, 8032 Zürich

T 044 254 57 00  
F 044 252 28 70

[www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)  
[www.patrimoinesuisse.ch](http://www.patrimoinesuisse.ch)  
[info@heimatschutz.ch](mailto:info@heimatschutz.ch)

PC 80-2202-7

**Der Betrieb des historischen Sessellifts auf den Weissenstein wurde letzten November bedauerlicherweise von der Eigentümerin, der Seilbahn Weissenstein AG, eingestellt. Der Bau einer neuen Gondelbahn auf den Weissenstein ist unsicher. Der Schweizer Heimatschutz, Pro Sesseli und die Stiftung historische Seilbahn Weissenstein konkretisieren deshalb Ihr Übernahmeangebot und wollen die revidierte Bahn 2011 wieder in Betrieb setzen.**

Abklärungen bei anerkannten Experten bestätigen, dass die historische Anlage des Sessellifts auf den Weissenstein saniert werden kann und nach einer umfassenden Revision wieder eine Betriebsbewilligung erhalten wird. Der Schweizer Heimatschutz und Pro Sesseli sind zusammen mit der Stiftung historische Seilbahn Weissenstein in der Lage, das einzigartige Baudenkmal zu übernehmen, seine Instandstellung durchzuführen und die Bahn sodann einer bestehenden Betriebsgesellschaft anzuvertrauen. Dazu haben sie sich mit verschiedenen Experten aus Technik, Betriebswirtschaft und Tourismus zusammen getan. Die Vorbereitungsarbeiten sind so weit voran geschritten, dass bereits in den kommenden Wochen der heutigen Eigentümerin, der Seilbahn Weissenstein AG ein konkretes Übernahmeangebot unterbreitet werden kann. Die Organisationen, so Heinz Rudolf von Rohr von Pro Sesseli „rechnen damit, dass nach einem Kauf die revidierte Bahn den Betrieb innerhalb eines Jahres wieder aufnehmen kann“.

Der Industrielle Hansjörg Wyss, Eigentümer der Medizinalfirma "Synthes", hat erneut seine früheren Aussagen bestätigt, dass er die Sanierung des historischen Sessellifts auf den Weissenstein mit einem namhaften Betrag unterstützen wird.

Ein ebenso klares Zeichen setzt der Schweizer Heimatschutz mit dem bekannten „Schoggitaler“. Die landesweite Sammelaktion im kommenden September steht unter dem Thema „Historische Verkehrsmittel“. Adrian Schmid unterstreicht, dass der Schweizer Heimatschutz bereit ist, „aus dem Erlös einen gewichtigen Beitrag an die Rettung des historischen Sesselliftes zu leisten“.

Für den Kauf und die Instandstellung steht die Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein bereit. Deren Präsident, Thomas Schmid, weist darauf hin, dass der Kanton Solothurn bestätigt hat, „dass einer Steuerbefreiung der Stiftung im Falle einer Sanierung des geschützten Sesselliftes nichts mehr im Wege stehe“.

Der Schweizer Heimatschutz und die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz haben die rechtliche Situation ausführlich analysiert. Sie kommen zum Schluss, dass die erforderlichen Anpassungen für einen Neubau im BLN-Gebiet so gross wären, dass nach Raimund Rodewald von der Stiftung Landschaftsschutz, „wenig Aussicht auf eine Realisierung der geplanten neuen Gondelbahn bestehe“. Zudem fordert das Bundesrecht, dass für den Abbruch eines Denkmals von nationaler Bedeutung ein höher wiegendes nationales Interesse geltend gemacht werden muss. Ein solches Interesse ist nicht auszumachen.

Für weitere Auskünfte und Fragen:

Adrian Schmid, 076 342 39 51  
Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz

Heinz Rudolf von Rohr, 079 256 87 49  
Präsident Pro Sesseli

Thomas Schmid, 079 427 72 02  
Präsident Stiftung historische Seilbahn Weissenstein

Raimund Rodewald, 079 406 40 47  
Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

**Historischer Sessellift Weissenstein (SO)  
Medienkonferenz vom 19. Mai 2010**

**Optimal positioniert in den Startlöchern**

**Heinz Rudolf von Rohr, Präsident Pro Sesseli**

Es gibt in Fachkreisen keine Zweifel daran, dass die historische Anlage saniert werden kann und nach einer umfassenden Revision wieder eine Betriebsbewilligung erhalten wird. Schweizer Heimatschutz, Pro Sesseli und Stiftung historische Seilbahn Weissenstein sind in der Lage, das einzigartige Baudenkmal zu übernehmen und seine Instandstellung durchzuführen. Dazu haben sie sich mit verschiedenen Experten aus Technik, Betriebswirtschaft, Verkehr und Tourismus zusammen getan. Die Vorbereitungsarbeiten sind so weit voran geschritten, wie dies ohne den Zutritt zur Bahn überhaupt möglich war. Bereits in den kommenden Wochen könnten die ersten die Planungs- und Sanierungsarbeiten ausgeschrieben werden.

Ohne weitere Verzögerungen ist eine Wiederaufnahme des Betriebes mit der revidierten Bahn im Laufe des Jahres 2011 realistisch. Die „neue alte Bahn“ wird behindertengerecht und entspricht den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben.

In den kommenden Wochen soll der Eigentümerin, der Seilbahn Weissenstein AG, ein Angebot zur Übernahme des Sesselliftes unterbreitet werden. Berücksichtigt wird dabei, dass der aktuelle Buchwert der Anlage CHF 390.- beträgt und ein Abbruch mehr als CHF 100'000.- kosten würde. Das im Hinblick auf die Errichtung einer neuen Gondelbahn gezeichnete Aktienkapital wird zurückbezahlt.

**Pro Sesseli**

Der Verein Pro Sesseli wurde 2008 gegründet. Er zählt über 1000 Mitglieder und setzt sich für die Erhaltung des historischen Sesselliftes auf den Weissenstein ein. Zu den Aktionen der vergangenen Jahre zählen Informationsveranstaltungen, die Lancierung eines Volksauftrages im Kanton Solothurn und die Herausgabe der Sesseli-Zeitung. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 20. Weitere Informationen unter: [www.prosesseli.ch](http://www.prosesseli.ch).

**Historischer Sessellift Weissenstein (SO)**  
**Medienkonferenz vom 19. Mai 2010**

## **Grossartige Unterstützung**

### **Thomas Schmid, Präsident Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein**

Die Instandstellung der historischen Seilbahn auf den Weissenstein wird wesentlich weniger kosten, als der Neubau einer Gondelbahn. Dennoch müssen für dieses Vorhaben erhebliche Mittel beschafft werden. Pro Sesseli und der Schweizer Heimatschutz haben zu diesem Zweck bereits vor einem Jahr eine Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein ins Leben gerufen.

Die Stiftung verfolgt einen gemeinnützigen Zweck. Nach längerer Wartezeit hat der Kanton Solothurn Ende März 2010 deren Steuerbefreiung in Aussicht gestellt. Die Stiftung wähnt sich in der glücklichen Lage, bereits eine Zusicherung über eine ausserordentlich grosszügige Spende zu haben. Der Industrielle Hansjörg Wyss, Eigentümer der Medizinalfirma Synthes, hat erneut seine früheren Aussagen bestätigt, dass er die Sanierung des historischen Sessellifts auf den Weissenstein mit einem namhaften Betrag unterstützen wird.

Die Stiftung historische Seilbahn Weissenstein steht bereit, die bestehende Anlage schnellstmöglich zu übernehmen und sie fachgerecht in Stand zu stellen. Dazu stehen der Stiftung erfahrene Fachleute aus den Bereichen Seilbahntechnik, Betriebswirtschaft, Verkehr und Tourismus zur Seite, welche ihre Tätigkeit bereits aufgenommen haben. Allerdings ist für die Detailplanung der uneingeschränkte Zutritt zum Sessellift nicht nur erwünscht, sondern unerlässlich.

### **Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein**

Die Stiftung Historische Seilbahn Weissenstein wurde 2009 gegründet und im Handelsregister eingetragen. Sie bezweckt die Sicherung der Seilbahn als historisches Kulturgut und äufnet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung. Der siebenköpfige Stiftungsrat setzt sich zusammen aus:

Dr. Thomas Schmid, Solothurn (Präsident)

Dr. Roland Flückiger, Denkmalpfleger, Bern

Ruth Gisi, ehem. Regierungsrätin des Kantons Solothurn, Hochwald

Ursula Hediger, ehem. Präsidentin Solothurner Heimatschutz, Kütigkofen

Frank Urs Müller, Zentralpräsident SAC, Oberdorf

Dr. Heinz Rudolf von Rohr, Präsident Pro Sesseli, Solothurn

Dr. Peter Schwaller, ehem. Präsident der Stiftung Dampfbahn Furka-Bergstrecke, Endingen



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ  
PATRIMOINE SUISSE  
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA  
PROTECZIUN DA LA PATRIA

## **Historischer Sessellift Weissenstein (SO) Medienkonferenz vom 19. Mai 2010**

### **Die Schoggitaleraktion 2010 für historische Verkehrsmittel**

#### **Adrian Schmid, Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz (SHS)**

Seit 65 Jahren führt der Schweizer Heimatschutz zusammen mit Pro Natura mit dem Schoggitaler eine nationale Sammelaktion durch. Bei der Wahl der Sammelthemen stehen immer Projekte im Vordergrund, welche für die Schweiz von besonderer und wertvoller Bedeutung sind. In die lange Liste fügen sich so berühmte Objekte ein wie die Oberengadiner Seenlandschaft, das Städtchen Gruyère, das Aletschgebiet oder die Brissagoinseln.

2010 setzt der Schweizer Heimatschutz mit dem Schoggitaler ein weiteres klares Zeichen. Die landesweite Sammelaktion im kommenden September steht unter dem Thema „Historische Transportmittel“. Während der Sammelaktion werden in der Schweiz weit über eine halbe Million Taler verkauft. Der SHS ist bereit, aus dem Sammelerlös einen gewichtigen Beitrag an die Rettung des Sesselliftes auf den Weissenstein zu leisten, um das Denkmal von nationaler Bedeutung zu retten.

Das Bundesamt für Kultur wird in der zweiten Jahreshälfte 2010 der Öffentlichkeit ein Inventar der historischen Seilbahnen der Schweiz präsentieren. Schon heute ist klar, dass der Sessellift auf den Weissenstein darin einen Spitzenplatz besetzen wird. In der Geschichte der Denkmalpflege bedeutet die Rettung des historischen Sesselliftes einen Meilenstein.



**Historischer Sessellift Weissenstein (SO)**  
**Medienkonferenz vom 19. Mai 2010**



## **Kein Spielraum aus der Sicht des Landschaftsschutzes**

**Raimund Rodewald, Geschäftsleiter Stiftung Landschaftsschutz  
Schweiz (SL)**

Bereits 1977 wurde der Weissenstein als Objekt Nr. 1010 in das Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN) aufgenommen. Das Ziel des BLN ist es, Schutz und Pflege der landschaftlichen Vielfalt und Eigenart zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund haben die Eidgenössische Natur- und Heimatschutz-Kommission und die Eidgenössische Kommission für Denkmalpflege im Juni 2007 ein Gutachten zu der geplanten Gondelbahn und den begleitenden Freizeiteinrichtungen erstellt. Die Kommissionen halten fest, dass aufgrund ihrer Einzigartigkeit die Sesselbahn Oberdorf - Weissenstein als Gesamtanlage als Denkmal von nationaler Bedeutung zu erhalten sei.

Die Stiftung Landschaftsschutz und der Schweizer Heimatschutz haben die rechtliche Situation laufend analysiert. Gemäss dem untenstehenden Schema ist spätestens seit Juni 2007 klar, dass keine Freizeiteinrichtungen wie Sommerrodelbahn und Tubing-Anlage möglich sind. Es ist und bleibt unverständlich, wieso die diesbezüglichen Planungsarbeiten erst mit viel Verspätung eingestellt wurden.

Analog verhält sich die Situation bei der Erteilung einer Konzession für eine neue Bahn. Das Bundesrecht fordert, dass bei der Erfüllung einer Bundesaufgabe (z.B. Konzessionserteilung) für den Abbruch eines Denkmals von nationaler Bedeutung ein gleich oder höher wiegendes Interesse von nationaler Bedeutung geltend gemacht werden muss. Ein solches Interesse ist aber weit und breit nicht auszumachen.

Fazit: Nur der sofortige Übungsabbruch und die Instandstellung des Sesselliftes bringen dem Berg die Bahn zurück, landschaftsverträglich, wie seit 1950 bewiesen.

Grafik: VLP, Inforaum 1/08

